

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Beim Film  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457582>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erinnerung an die Basler Mustermesse

Auf der Basler Mustermessen  
Wird die Musik nicht vergessen  
Und es trägt ein g'mischer Chor  
Haydn's Jahreszeiten vor,  
Daß der fremde Käufer sieht  
Daß die Kunst im Lande blüht,  
Und man, außer Mammonsmut,  
Ideale Pflege tut.  
Aber der Solisten drei,  
Zieht vom Ausland man herbei,  
Damit unsre hier im Land  
Draußen werden nicht bekannt  
Und als Sänger nur im Stillen  
Dürfen ihre Pflicht erfüllen.  
Sternebägel — Schwerenot!  
Dem Schwyzer Sängler g'hört au  
Brot!

## Leuchtende Strümpfe

In Paris natürlich kamen sie  
Die leuchtenden Strümpfe. [heraus  
Dort haben die Damen immer aufs  
Berblüffende Strümpfe. [neue  
Und — spielen sie aus!

Gegen der Männer bekannte —  
schwache Natur!  
Hinsinkt ihr Wille  
Vor einem durch dämmerige  
Straßen tänzelnden  
Glühwürmchenidylle!

Weiß auch jeder, was dahinter steckt,  
Was süßlich der Lenden  
So magisch leuchtet —  
Man läßt sich blenden!

Und irritieren  
Von dem Irrlicht der Beine  
Im geistumnebelnden  
Nächtlichen Scheine!

Und fiel — mit männlicher Hilfe — der  
Der Locklichter säte, [Zauber,  
Entgleitet der „Glühstrumpf“  
Im traulichen Zimmer,  
Ist's — meist zu späte! sofs

## Bubikopf

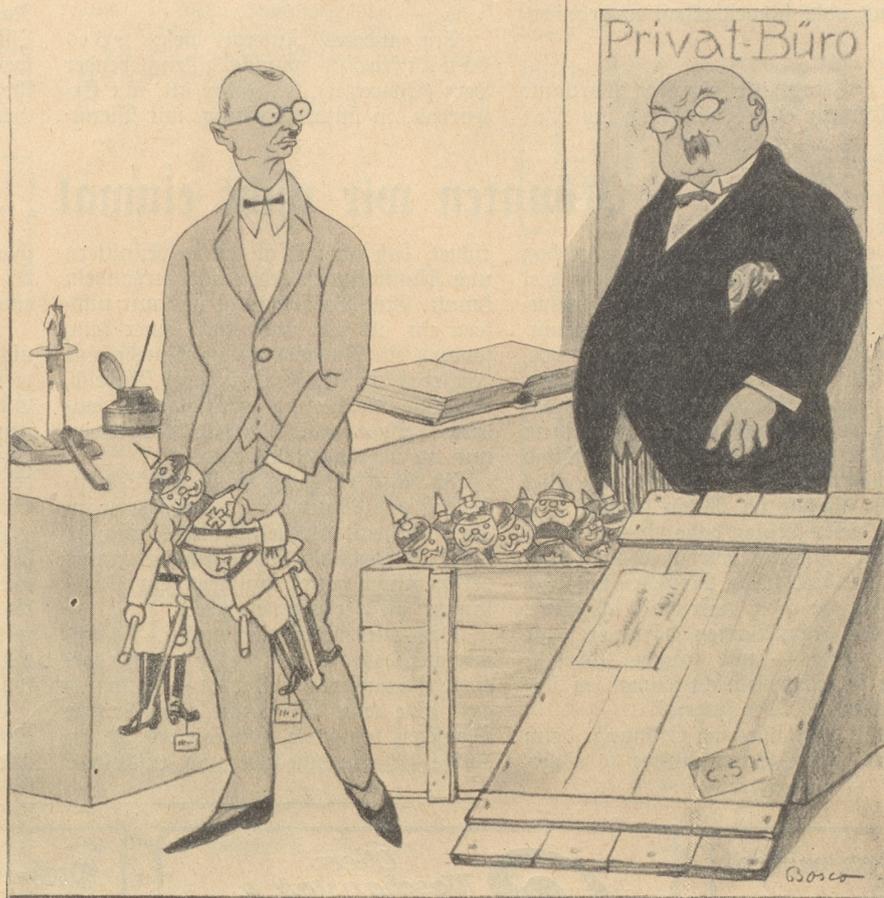
Wie fand man ehemend entzückend  
Des Weibes ellenlangen Schopf!  
Doch heute wirkt nur mehr berückend  
Der Bubikopf.

Der Coiffeur, gewaltig mäht er  
Die Weibchen jetzt und rastet nie.  
Als hochmoderne Struwelpeter  
Entläßt er sie.

Doch hoff' ich, eine Episode  
Der Narrheit bleibe diese Schur,  
Und denke, daß doch wieder Mode  
Wird die Natur...

Dr. B.

## Konjunktur Doscovits



„Na, Meier, die tausend Hindenburg-Puppen vom Krieg her müssen jetzt weg! Verkaufen, los!“  
— „Ja, aber die schreien doch: „Gott strafe England!“ — „Ach was, Maul stopfen!“ —

## Der schlagende Beweis

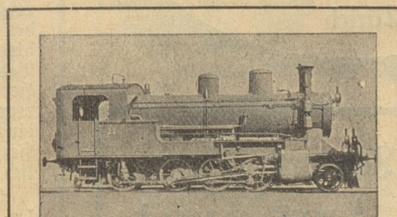
Frau Müller: „Sie glauben gar nicht, wie mein Hund den — Gesang liebt.“

Frau Meyer: „Aber erst meine Katze, die hat gestern vor lauter Begeisterung den Kanarienvogel gefressen!“ qu

## Beim Film

A.: „So, Ihr Sohn ist jetzt beim Film! Wie macht man das eigentlich?“

B.: „Ganz einfach, man redet wie gewöhnlich — nur, daß man nichts spricht.“ qu



## Südost-Bahn

Touren von  
Schindellegi zum Etzel  
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)  
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)  
Altmatt nach Gottschalkenberg  
Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten  
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

## Dann allerdings

„Was, Deine Schwiegermutter reist ganz allein nach Sizilien? Aber sie kann doch kein Wort Italienisch. Wie will sie denn antworten, wenn sie jemand anspricht?“

„Ach weißt Du, wer die ansieht, dem vergeht der Mut, sie anzusprechen.“ Lothario

## Stellegefuch

Melker sucht Sommerstelle auf Urner- oder Berneralp. Meister ohne Lautsprecher Offerten unnütz.

Radioliedbuliebulioh Postrestant, Weggis. no

## Vorsichtig

Eine Frau steht unter der Anklage wegen Bigamie vor Gericht. Präsident: „Die Untersuchung hat ergeben, daß Sie sich drei Mal verheiratet haben; alle drei Männer sind am Leben, und eine Scheidung hat nicht stattgefunden. Was haben Sie dazu zu sagen?“

Angeklagte (schluchzend): „Ich hatte schon so oft gehört, das Heiraten sei eine Lotterie, daß ich mehrere Lose nehmen wollte.“ Mimose